

# Trigema und Eterna stellen Mundschutz-Masken her

 absatzwirtschaft.de/trigema-und-eterna-stellen-mundschutz-masken-her-225294

flow4\_admin

March 23, 2020



Der schwäbische Bekleidungshersteller Trigema hat wegen der Corona-Pandemie seine Produktion teilweise auf Mund- und Nasenschutz-Masken umgestellt. Seit dem Vortag seien bereits die ersten 10.000 Masken hergestellt worden, sagte Unternehmenschef Wolfgang Grupp am vergangenen Freitag. In dieser Woche will das Unternehmen bis zu 70.000 Stück produzieren. „Und übernächste Woche können wir dann rund 100.000 Masken schaffen“, so Grupp weiter.

Da war ich nicht ganz undankbar, dass ich vorher großspurig gesagt habe: Ich kann das nähen.“

*Wolfgang Grupp, Trigema-Chef*

Dem Unternehmen lägen schon Aufträge für mehr als 200.000 Stück etwa von Kliniken, Pflegeheimen, Behörden und anderen vor. Um die Nachfrage bedienen zu können, werde auch samstags gearbeitet. Zuvor hatten mehrere Medien berichtet.

## Schutzmasken statt Hemden und Blusen

Auch der Hemdenhersteller Eterna aus dem niederbayerischen Passau hat angesichts der Corona-Krise mit der Produktion von Gesichtsmasken begonnen. Nach den Schließungen im Einzelhandel sei die Herstellung von Hemden und Blusen stark heruntergefahren worden, teilte das Unternehmen mit.

Im slowakischen Eterna-Werk sei stattdessen die Produktion auf Schutzmasken umgestellt worden. Künftig sollen bis zu 25.000 Masken pro Tag gefertigt werden. Auftraggeber sei die slowakische Regierung. Mit dieser Maßnahme könne die Umstellung auf Kurzarbeit verhindert werden.

## Sechs Euro für eine waschbare Maske

---

Bei Trigema hieß es, wegen der Corona-Krise sei rund 50 Prozent des Absatzes weggebrochen. „Da war ich nicht ganz undankbar, dass ich vorher großspurig gesagt habe: Ich kann das nähen“, sagte Grupp. Der Preis liege bei einer Abnahme von 1000 Stück bei sechs Euro pro Maske. Da man sie waschen und kochen könne, seien sie jedoch wiederverwertbar und auf Dauer günstiger als Wegwerfmasken.

Allerdings sind die Masken nicht für intensivmedizinische Bereiche geeignet, da sie die Schutzklassen FFP2 oder FFP3 nicht erfüllten. „Sie sind beispielsweise für Pflegepersonal, Firmen, Behörden und so weiter gedacht“, sagte Grupp.

dpa/tht

## absatzwirtschaft+

---

- [Wolfgang Grupp: „Ich mache, was vorteilhaft fürs Unternehmen ist“](#)
- [Nur nicht mit dem Zeitgeist – Trigema behauptet sich seit 100 Jahren](#)
- [Trigema-Chef Wolfgang Grupp: „Bei mir kostet eine Jacke nicht erst 100 und wenig später 70 Euro. Ich betrüge meine Kunden nicht“](#)

**Sie wollen weitere relevante Informationen und spannende Hintergründe für Ihre tägliche Arbeit im Marketing? Dann [abonnieren Sie jetzt hier](#) unseren kostenfreien Newsletter.**

[Corona](#) / [Gesundheit](#) / [Sportmarketing](#)